

Sehr geehrter Herr Plokhikh (Gouverneur Kursk),  
sehr geehrter Herr Lambertz,  
sehr geehrter Herr Guillermo,  
sehr geehrter Herr Gabbe, sehr geehrter Herr Dr. Kolck (Vize-  
Vorsitzender Beirat)  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, dass ich heute hier die Gelegenheit habe, der  
Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen offiziell zum 40-  
jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Die EUREGIO gehört zu den 10 Gründungsmitgliedern der AGEG und  
hat sich immer aktiv eingebracht. Wir sind stolz darauf, dass das  
Sekretariat der AGEG bei uns, in der ältesten institutionalisierten  
grenzüberschreitenden Region Europas, angesiedelt ist. Deshalb  
unterstützen wir unseren Dachverband auch in finanzieller Hinsicht, wo  
es geht: wir stellen dem Sekretariat kostenlose Büroräume zur  
Verfügung und unsere Mitglieder übernehmen kleinere  
Verwaltungsaufgaben.

Es gibt eine Menge Gutes über die AGEG zu erzählen und ich könnte  
zahllose Erfolge nennen. Aber – auch im Hinblick auf die Zeit – versuche  
ich, es doch auf 1 charakteristischen Punkt zu reduzieren: die AGEG ist  
eine Wegbereiterin. Das war sie schon immer und sie ist es auch heute  
noch.

In erster Linie bereitet sie uns Mitgliedern den Weg nach Brüssel: ohne  
die AGEG hätten die Interessen der Grenzregionen in Europa niemals so  
viel Gehör und Berücksichtigung gefunden.

Auch in die andere Richtung ist sie tätig: sie bereitet wichtige Informationen aus Europa für uns auf.

Sie bereitet uns den Weg zu anderen Grenzregionen: sie bietet uns ein wichtiges Netzwerk und ermöglicht uns so einen unkomplizierten und persönlichen Austausch mit anderen Regionen.

In den letzten Jahren bereitet sie immer stärker den Weg zu europäischen Kooperationsprojekten: als Initiator und Helpdesk von Projekten motiviert und unterstützt sie uns bei unseren transnationalen und interregionalen Aktivitäten.

Sie bereitet uns den Weg zu neuen Perspektiven: zum Beispiel was die Kooperation mit den östlichen EU-Ländern und die Kontakte über die Außengrenzen der EU hinaus angeht. Die Konferenz heute in Kursk ist ein gutes Beispiel dafür.

Als Wegbereiterin wusste die AGEG immer, welches Ziel angesteuert wird und wo es langgeht. Dazu braucht man viel Sachverstand, Weitsicht, Mut und Engagement. Hierfür möchte ich mich bei allen Verantwortlichen bedanken, besonders beim Generalsekretär Martin Guillermo und seinem Vorgänger Jens Gabbe. Aber auch die Mitarbeiterinnen im Sekretariat in Gronau möchte ich dabei nicht vergessen.

Ich wünsche der AGEG weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass sie auch in Zukunft Wegbereiterin bleibt! Die beiden Hilfsmittel – Kompass und Stirnlampe – sollen ihr dabei helfen, immer den richtigen Weg zu finden und Spur zu halten.

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Bestehen!